



MARKTGEMEINDEAMT
4312 RIED/RIEDMARK

BÜRGERMEISTERBRIEF

Bürgermeister
Ernst RABL

Informationszeitung der Marktgemeinde Ried/Riedmark

Folge 1/2017

Frohe Ostern



*wünschen die Gemeindevvertretung
und die Gemeindebediensteten!*



Liebe Riederinnen und Rieder!

Der heurige Winter wurde seinem Namen wieder einmal gerecht und erforderte von unserem Winterdienst extreme Arbeitsleistungen, die meiner Meinung nach gut bewältigt wurden. Die größte Herausforderung war der tagelang anhaltende Blitzeisregen bei extremen Minusgraden, bei denen weder mit Split noch Salz Wirkung erzielt werden konnte. Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen für die tadellose Arbeit, die geleistet wurde und auch bei der Bevölkerung für das Verständnis, dass nicht alles auf einmal geht und oft auch ein wenig Geduld nötig ist.

Nicht nur bei vielen Hausbaustellen sondern auch auf den Gemeindebaustellen haben wieder die anstehenden Bauarbeiten begonnen. Erste Maßnahme ist die Verlegung des Kanalpumpwerkes Grünau-Süd und die Straßenverlegung im Bereich des Schlossteiches mit einem Kostenaufwand



von € 150.000,--, die durch Infrastrukturbeiträge finanziert werden. Eine Großbaustelle wird auch der Ausbau des Güterweges „Wildberg“ mit einem Kostenrahmen von € 300.000,--. Auch hier ist die Finanzierung bereits gesichert und die Bauarbeiten werden in nächster Zeit beginnen.

Die größte Herausforderung werden jedoch die Regenwasserentlastungskanäle für den nördlichen Bereich des Marktkernes sein. Die Wasserrechtsverhandlung wird demnächst abgewickelt und es besteht Hoffnung mit dem Bau der 1.300 m³ großen Rückhaltebecken am Baulagerplatz der Gemeinde noch heuer im Herbst beginnen zu können. Das ganze Kanalprojekt in einer Größenordnung von ca. € 1,8 Mio. wird zwei bis drei Jahre Bauzeit beanspruchen, wird aber die anstehenden Probleme bei Starkregen im Oberen und Unteren Brunnenfeld, aber auch im Marktkern selbst einer befriedigenden Lösung zuführen. Auch

Leerverrohrungen für schnelles Internet werden mitverlegt. Aufgrund der vielen Gerüchte, wie es mit der ärztlichen Versorgung in unserer Gemeinde in Zukunft weitergeht, möchte ich informieren, dass wir permanent an einer befriedigenden Lösung arbeiten. Das Problem des gesetzlichen 6 km Abstandes zur nächsten öffentlichen Apotheke stellt immer noch das größte Hindernis dar. Ich darf auch mitteilen, dass für einen Bau einer Gruppenpraxis in Grünau noch nicht das letzte Wort gesprochen ist.

Der Jahresabschluss 2016 hat aufgrund sparsamster Verwaltung einen kleinen Überschuss ergeben und der Schuldenstand der Gemeinde konnte auch im vergangenen Jahr verringert werden.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Osterfest!

Ihr
Bürgermeister

(Ernst Rabl)

AKTUELLES

Freie Wohnungen

Derzeit sind in der Wohnanlage der „Neuen Heimat“ 3 Wohnungen zu vermieten:

Neue Heimat 1

3 Zimmer, 80 m² im 2. Obergeschoß, Miete inkl. BK: € 584,19 (Aktion: zwei Monate mietfrei bei Zusage bis Ende April 2017)

Neue Heimat 4

2 Zimmer, 63,42 m² im 1. Obergeschoß, Miete inkl. BK: € 416,89 (Aktion: zwei Monate mietfrei bei Zusage bis Ende April 2017)

Neue Heimat 5

3 Zimmer, 79,34 m² im 1. Obergeschoß, Miete inkl. BK: € 521,56 (Aktion: zwei Monate mietfrei bei Zusage bis Ende April 2017)

Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt (Herr Landl, Tel.: 07238/2055-19) oder bei

der „Neue Heimat Oberösterreich Gemeinnützige Wohnungs- und SiedlungsgesmbH“ (Frau Koll, Tel.: 0732/653301-702)



Petra Blaha
MOBILE FRISEURIN



4312 Ried in der Riedmark
0699 / 110 319 96
petrablaha@gmx.at

Ich biete alle klassischen Serviceleistungen eines Friseurbetriebes an - ganz bequem bei Ihnen zu Hause!

MO - SA • Termin nach Vereinbarung



AUSSCHREIBUNG

von Ausbildungsplätzen für Polizistinnen und Polizisten bei der Landespolizeidirektion Oberösterreich

Von der Landespolizeidirektion OÖ ist beabsichtigt, im Jahr 2017 Frauen und Männer für den Polizeidienst aufzunehmen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

Die Ausbildungsplätze werden gemäß §§ 20 und 21 Absatz 1 Ausschreibungsgesetz 1989 (AusG), BGBl 85/1989 idGF, ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsfrist endet mit 31. Dezember 2017

Bewerberinnen und Bewerber für die Ausbildungsplätze müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- österreichische Staatsbürgerschaft;
- volle Handlungsfähigkeit;
- ein Mindestalter von 18 Jahren bei Eintritt in den Polizeidienst;
- bei Wehrpflichtigen der abgeleistete Präsenzdienst, bei Zivildienstpflichtigen der abgeleistete Zivildienst (für die Erlöschung der Zivildienstpflicht ist ein Antrag gem. § 6b Zivildienstgesetz erforderlich);
- bis zum Beginn der Ausbildung eine Lenkberechtigung für die Klasse B, die ohne Auflagen, die eine fahrzeugsbe-

zogene Anpassung für diese Klasse vorsehen würden, erteilt wurde (§ 4 Abs. 1 Führerscheingesetz-Gesundheitsverordnung);

- ein unbeanstandetes Vorleben;

Das Auswahlverfahren umfasst:

- eine schriftliche Eignungsprüfung im Sinne des Unterabschnittes B des AusG 1989 (Diktat, Grammatiktest, Intelligenztest und Persönlichkeitsfragebogen);
- ein Aufnahmegespräch;
- einen sportmotorischen Leistungstest (Laufen, Schwimmen, Liegestütze und medizinischer Bewegungskoordinationstest, Bergungssimulation);
- eine polizeiärztliche Untersuchung zur Feststellung der körperlichen Eignung für den Polizeidienst; sämtliche notwendigen Facharztbefunde müssen von den Bewerberinnen und Bewerbern auf eigene Kosten beigebracht werden;
- eine Abklärung der Vertrauenswürdigkeit im Zuge einer Sicherheitsüberprüfung gem. § 55 ff SPG.

Die Reihung der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt nach dem erreichten Punkteergebnis. Dieses gilt

gemäß § 44 Abs. 4 AusG 1989 bundesweit auch für weitere Ausschreibungen der Landespolizeidirektionen, die innerhalb eines Jahres erfolgen – gerechnet ab dem Tag des letzten Teils des Auswahlverfahrens.

Das Endergebnis des Auswahlverfahrens wird den Bewerberinnen und Bewerbern von der Landespolizeidirektion schriftlich mitgeteilt.

Dienstverhältnis

Im Fall der Aufnahme wird ein Ausbildungsverhältnis begründet. Es dient zur Vorbereitung auf die Verwendung als Polizistin bzw. als Polizist („Exekutivbedienstete bzw. Exekutivbediensteter“) und enthält eine theoretische Ausbildung in einem Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive sowie Praktika in Polizeidienststellen. Das Ausbildungsverhältnis wird vorerst per Dienstvertrag auf 24 Monate befristet. Für die ersten zwölf Monate des Dienstverhältnisses („Grundausbildung“) gebührt ein Ausbildungsentgelt von monatlich 50,29 Prozent des Gehalts einer Beamtin bzw. eines Beamten der „Allgemeinen Verwaltung“ in der Dienstklasse V, Gehaltsstufe 2 (rund 1.255,-- Euro brutto) zuzüglich der nach den Bestimmungen des § 8a Abs. 2 VBG 1948 idGF vorgesehe-



MARIANNE HOFER
DEINE PERSÖNLICHE FRISEURIN

07238 36 25
0664 45 35 206
Termin nach Vereinbarung

Holzgasse 32, 4312 Ried in der Riedmark



DIE ÖSTERREICHISCHE JUSTIZ
STRAFVOLLZUG

JUSTIZWACHE

Mehr als nur eine
Schlüsselfunktion

 **JETZT BEWERBEN:**
www.justiz.gv.at/justizwache-onlinebewerbung



nen Sonderzahlung (13. und 14. Gehalt). Ab dem 13. Monat des Vertragsverhältnisses gebühren überdies die für Exekutivbeamten bzw. Exekutivbeamte der Verwendungsgruppe E2c vorgesehenen exekutivspezifischen Zulagen und Nebengebühren.

Bei Ablegung der Dienstprüfung und nach Ende des befristeten Dienstverhältnisses wird ein öffentlich rechtliches Dienstverhältnis als Exekutivbedienstete bzw. Exekutivbediensteter der Verwendungsgruppe E2b begründet.

Bewerbung

Schriftliche Bewerbungen können **per Post oder persönlich** bei der Landespolizeidirektion Oberösterreich in Linz eingebracht werden. Berücksichtigt werden jene Bewerbungen, die spätestens am letzten Tag der Ausschreibungsfrist einlangen.

Die für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen sowie weitere

Informationen zum Auswahlverfahren und zum Polizeiberuf allgemein sind im Internet unter www.bundespolizei.gv.at abrufbar oder bei der Landespolizeidirektion erhältlich.

Gleichbehandlung

Gemäß § 7 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 idgF wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungen von Frauen um die ausgeschriebenen Ausbildungsplätze besonders erwünscht sind.

Der Landespolizeidirektor:
Andreas Pils, BA MA



Stellenausschreibung

Werde EDER Team-Mitglied!
Wir erweitern unser Team um eine/n

Service-Techniker/in für Mähroboter und Akku-Gartentechnik

Deine Aufgaben:

- Montage und Kabelverlegung für Mähroboter
- Service und Reparatur inkl. Fehlersuche Mähroboter

Damit besondere *Momente* - mit besonderen *Menschen* unvergesslich bleiben :-)

Silvia Reitmaier foto sisa
Meisterfotografin
4222 Langenstein im Unterfeld 12
Tel.: 0650/4270176
www.fotosisa.at

EU Photo € 14,-

- Service und Reparatur Akku-Gartentechnik

Dein Profil:

- Technische Grundausbildung: z.B. Lehre Elektrotechniker, KFZ-Techniker oder Vergleichbares
- Flexibilität und Freude am selbstständigen Arbeiten in der freien Natur
- Freude am Kontakt mit Kunden
- Freundliches und gepflegtes Auftreten

Unser Angebot:

- Mitarbeit in einem jungen engagierten Team
- Sehr gute Weiterbildungs- und Entwicklungschancen
- Emissionsfreies Arbeiten mit Akku-Geräten
- Familiäres Arbeitsklima
- Mitarbeiterkleidung, Gleitzeitregelung

Bezahlung: € 1.702,- brutto (Überbezahlung bei Qualifikation und Berufserfahrung)

Fühlst du dich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung inkl. Lebenslauf an:
E-Mail: m.eder@eder-technik.at

Ansprechperson:

Frau Eder (Tel.: 07263/86032 oder 0650/4166767)



PASCHINGER GP
Prototypen & Maschinenbau
www.paschinger.eu

Wir erweitern unsere Mannschaft:

- **Zerspanungstechniker/in**
- **Werkzeugbautechniker/in**
- **Fräser/in**

Voraussetzung: CNC-Erfahrung
KV Metallgewerbe, monatlich brutto € 2.072,55, Überzahlung nach Qualifikation möglich.
Bewerbung an: dagmar@paschinger.eu
0660 / 735 1998

grafik punkt

Print- & Webdesign auf den Punkt gebracht.

Logodesign // Werbeauftritt
Website // Autobeschriftung
Werbesysteme // Drucksorten
Packaging // Hochzeitspapeterie

www.grafikpunkt.at

Aisting 1A/5 • 4311 Schwertberg
0680 / 30 14 360 • office@grafikpunkt.at



Lehre bei Salvagnini Maschinenbau



LEHRBERUFE:

- Mechatronik (Fertigungstechnik)
- Metalltechnik (Maschinenbautechnik)
- Elektrotechnik (Anlagen- & Betriebstechnik)

Gestalte erfolgreich deine Zukunft & werde Teil des Salvagnini-Teams.

WER WIR SIND:

Wir sind ein internationales, innovatives und expandierendes Maschinenbau-Unternehmen mit Hauptsitz in Italien. Mit unseren flexiblen Systemen zur Blechbearbeitung erfüllen wir die vielseitigen Anforderungen unserer Kunden in über 75 Ländern weltweit. Am Standort Ennsdorf sind wir spezialisiert auf Biegeautomaten für die blechverarbeitende Industrie.

Wir bieten dir:

- Eine ausgezeichnete fachliche Ausbildung
- Zusätzliche Trainings zur Weiterentwicklung der persönlichen und sozialen Fähigkeiten
- Prämien bei guten und ausgezeichneten Leistungen und weitere attraktive Sozialleistungen
- Möglichkeit zur Lehre mit Matura und Auslandspraktika

Am Standort Ennsdorf warten fast 400 Kollegen auf dich – wir freuen uns auf deine Bewerbung.

INTERESSIERT?

Dann schick uns deine **schriftlichen Bewerbungsunterlagen** mit Lebenslauf und Foto bis **23.12.2016** bitte an:
 Salvagnini Maschinenbau GmbH, Dr. Guido Slavagnini-Straße 1, 4482 Ennsdorf
 E-Mail: recruiting@salvagnini.at, T.: 07223/8850 626

SCHNUPPER-Lehrlinge sind herzlich willkommen – bitte um Terminvereinbarung!

salvagnini

Zur Verstärkung unseres Teams

suchen wir zum **gehobenen** Eintritt

eine/n Baggerfahrer/in
für den Einsatz im Raum Freistadt

eine/n Baggerfahrer/in
für den Einsatz im Großraum Linz

Mindestgehalt lt. KV: 2.310,29 brutto
 Je nach Qualifikation Überzahlung möglich!

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an: NSB Neu-San-Bau GmbH,
 Betriebsstr. 4, 4263 Windhaag/Fr. office@nsb-baumeister.at; 07943/541

BAU - MEISTER **NEU - SAN - BAU GMBH**

SCHAUMBERGER

Windhaag/Freistadt **HOLZBAU - MEISTER**

4263 Windhaag / Fr. Betriebsstr.4 ☎ 07943-541 ☒ DW 23
 E-Mail: office@nsb-baumeister.at
 Internet: www.nsb-baumeister.at

GANZHEITLICHE BAULÖSUNGEN

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Ried/Riedmark - Bürgermeister Ernst Rabl

Satz, Grafik und Layout: Marktgemeinde Ried/Riedmark - Florian Pötscher
Fotos: CMC-NMS (4), Landesmusikschule (1), Rotes Kreuz St.Georgen/G. (4), Privat (7), Gemeinde (1), Internet (3)

Herstellung: Druckerei Haider,
 Schönau/Mühlkreis - Perg - Freistadt - Hagenberg/Mühlkreis

Gedruckt auf chlorfreiem, umweltfreundlichem Papier!

Gender-Erklärung

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

SCHULE & BILDUNG

Spende Rieder Bäuerinnen

Rieder Bäuerinnen ermöglichen Flüchtlingskindern der NMS Ried/Rdmk. die Teilnahme an Projektwochen!

Auf Initiative der Werklehrerin und Ortsbäuerin Veronika Schwarz stellten sich die Rieder Bäuerinnen mit einer großzügigen Spende in unserer NMS Ried ein und ermöglichten den beiden äußerst lern- und integrationswilligen Schülerinnen Shahd und Ragd eine kostenfreie Teilnahme am Skikurs bzw. an der Wienwoche und somit ein Kennenlernen österreichischer Kultur.



Rieder Bäuerinnen ermöglichen Teilnahme am Skikurs und an der Wienwoche

Wieder ein Beweis mehr für Rieder Integrationsinitiativen!

Digitalisierung

Vision der Bildungsministerin in Rieder NMS bereits Realität!

Stand noch in den Oö. Nachrichten vom 24. 1. 2017 von der Vision unserer Bildungsministerin Sonja Hammerschmid, der Einführung einer Informatik-Übung im Ausmaß von 2 - 4 Stunden über 4 Jahre zu lesen und dass Tablets in unseren Schulen noch ein Fremdkörper seien, so dürfen wir unsere NMS-Ried schon jetzt als Vorzeigeschule nach Wien melden.

Dank der wohlwollenden Sponsoren (Raiba, Elternverein, Wirtschaftsbund, Firma KEBA, Oberbank, Land OÖ, Sparkasse-Zuschuss) können wir mit Stolz an die 100 Rechner, alle Klassen mit PC, Beamer und Apple-TV ausgestattet, sowie eine Tablet-Grundausstattung für den leistungsdifferenzierten Unterricht vorweisen. Die max. 4 vorgesehenen Informatikstunden sind an der NMS Ried schon längst in der Studententafel integriert. Au-

ßerdem verfügt in Kürze unsere Schule über ein flächendeckendes WLAN-System, sodass dem digitalisierten Unterricht nichts mehr im Wege steht.

Nicht umsonst weist unsere NMS bei den österreichweiten Bildungsstandards (genormte Testung aller SchülerInnen) derart hervorragende Ergebnisse auf!



Herr Siegfried Mayrhofer stellte sich im Namen der Firma KEBA mit 40 Dell-PCs und 22 Tastaturen ein



Danke an Elternverein, Raiffeisenbank, Wirtschaftsbund, Sparkasse (Zuschuss) und die Gemeinde als Schulerhalter für die Tablet-Grundausstattung



Wirtschaftsbundobmann K. Mühlbachler und E. Holzner bei der Überreichung

Neues Instrument

Große Freude über neue Subbassblockflöte

Mit der Anschaffung einer Subbassblockflöte ist vor kurzem ein langgehegter Traum für die BlockflötenschülerInnen unseres Schulverbandes in Erfüllung gegangen. Dieses Instrument ist

durch seine warme Klangfarbe ein wichtiges und wohlklingendes Element im Ensemblespiel. Vier unserer SchülerInnen zeigen die Vielseitigkeit der Blockflöten beim Spiel mit der **OÖ Blockflötenbigband**. Die **Anmeldung zum Blockflötenunterricht** bei Susanne Fröhlich und Johanna Ecker ist unter



Schülerinnen mit der neuen Subbassblockflöte

www.musikschule4222.at jederzeit möglich.

NEU!!! Ab 1. April 2017 wird das **Fach Jazz/Pop/Rock - Gesang** mit Anna Fuchsberger in der LMS Ried in der Riedmark angeboten. Die Anmeldung ist jederzeit unter www.musikschule4222.at möglich.

OÖ FAMILIENBUND

WAS IST LOS?

Veranstaltungstermine
Frühjahr/Sommer 2017

- 26./27./28. April 2017
■ **Kinder Lese- und Geschichtenfestival**
 Grottenbahn Pöstlingberg / Linz
Eintritt frei!
- So, 14. Mai 2017
■ **Familien-Schiffahrt**
 zum Muttertag
 Linz / Hafenumrundfahrt
Ermäßigung für Familienbundmitglieder und Familienkartenbesitzer
- Sa, 8. Juli 2017
■ **Familienbund-RITTERFEST**
 Linz
Eintritt frei!

**INFOS / FOTOS
GEWINNSPIELE**

[f](#) [You](#) [g+](#) [flickr](#) [t](#)

[.com/oefamilienbund](http://www.oefamilienbund.com)

Tel. 0732 / 60 30 60

www.oefamilienbund.at

GESUNDHEIT & SOZIALES

Zeckenimpfung 2017

Trotz intensiven Bemühungen ist es der BH Perg leider nicht gelungen, eine Karenzvertretung für die Amtsärztin zu finden. Aus diesem Grund müssen



leider die Aufgaben in diesem Bereich - mit Unterstützung von Amtsärzten/innen anderer Oö. Bezirkshauptmannschaften - auf den absoluten Kernbereich reduziert werden. **In diesem Jahr können daher die bis dato durchgeführten FSME-Impfungen nicht angeboten werden.** Es wird darauf hingewiesen, dass FSME-Impfungen von niedergelassenen Ärzten/innen, der Oö. Gebietskrankenkasse und der Bezirksbauernkammer angebo-

ten werden. Für das Jahr 2018 werden von der BH Perg alle Anstrengungen unternommen, FSME-Impfungen auch in den Gemeinden wieder anbieten zu können.

Gesprächspartnerschaften

Seit über einem Jahr leben Flüchtlinge in Ried, seit dieser Zeit helfen Freiwillige in den verschiedensten Bereichen der

Altenbetreuungsschule
des Landes OÖ
Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

@Antoniguille - stock.adobe.com

Informationsabend

Altenbetreuungsschule Standort Baumgartenberg
Donnerstag, **20. April 2017** | Beginn 18:00 Uhr

Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit

Lehrgangsbeginn: **26. September 2017** | 08:15-17:00 Uhr
 Ausbildungsdauer: **2 Jahre**, 3-4 Schultage/Woche
 Lehrgangsbezeichnung: **FSBA BGB 6**

Aufnahmeverfahren: **4. Mai 2017** | Beginn: 08:00 Uhr

Bewerbungen werden jederzeit gerne entgegengenommen unter:
 Altenbetreuungsschule | 4342 Baumgartenberg 1
 Tel: +43 (0)664/600 72 59 150, E-Mail: perg.abs.post@ooe.gv.at
www.altenbetreuungsschule.at

SINN STIFTER
SOZIAL UND
 KULTUR
www.sinnstifter.at

Bezahlte Anzeige



Flüchtlingsarbeit. Eine Gruppe von Freiwilligen bemüht sich, den jungen Menschen unsere Sprache näher zu bringen. Die meisten Schutzsuchenden kamen nach Ried und hatten wenige bis gar keine Deutschkenntnisse. Nach einem Jahr kann man nun feststellen, dass sie viel gelernt haben, weil sie fleißig sind, pünktlich in die Kursstunden kommen und wenig gefehlt haben.

Was ihnen aber fehlt, ist die Übung im Sprechen, denn es gibt keine Gesprächspartner und Gesprächsmöglichkeiten. Ge-



Wir freuen uns auf Gesprächspartner

sprachsrunden wären eine gute Möglichkeit zum Üben. Ich suche nun Riederinnen und Rieder, die dabei mitmachen. Gedacht wären 5 – 6 Treffen mit einer Dauer von 1 bis 2 Stunden. Die Gesprächsrunde wird mode-

riert, die Gesprächsthemen ergeben sich je nach Situation.

Riederinnen und Rieder, die Interesse an den Gesprächsrunden haben, können sich bei

Leo Hochgatterer

l.hochgatterer@eduhi.at

Tel. 0681 10223958

melden.

Vortrag

PowerNahrung für die Zelle

Ernährung ist einer der wichtigsten Risikofaktoren für die Entstehung von Krebserkrankungen. Das Wissen, wie Krebs entsteht, welche Nahrungsmittelinhaltstoffe Krebs auslösen können und welche Mechanismen den Körper schützen, trägt zum besseren Verstehen der Zusammenhänge bei. Risikofaktoren werden kritisch bewertet und stabilisierende sowie schützende Faktoren in der Nahrung dargestellt.

„Schutz vor Krebs durch vegetarische Ernährung?“

„Schützt Rotwein wirklich vor Krebs?“

„Sind gentechnisch veränderte Lebensmittel krebserregend?“

Diesen und anderen Fragen soll auf den Grund gegangen werden. Wir erörtern Ernährungsempfehlungen und verschiedene Zubereitungsarten, die einen Schutzfaktor darstellen.

Termin: 4. April 2017

Ort: Gasthaus Mayr

Zeit: 19.00 Uhr

Eintritt: freiw. Spenden

Eine Veranstaltung der Gesunden Gemeinde gemeinsam mit dem Pensionistenverband und dem Seniorenbund Ried/Riedmark.



Sozialberatung

SHV Perg
im Auftrag des



Das Leben ist nicht immer einfach - manchmal ist es sogar richtig schwierig. Da tut es gut, mit kompetenten Menschen sprechen zu können.

Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und Information bei sozialen Angelegenheiten und erarbeiten mit Ihnen Ihre persönlichen Lösungen.

Sozialberatungsstelle Schwertberg

Wir sind da für hilfesuchende Menschen und deren Angehörige bei sozialen Fragen und Angelegenheiten.

Wir geben Ihnen Rat und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen und Notlagen.

Wir sind für Sie Kontakt- und Ansprechperson zu Einrichtungen und Institutionen im Sozial- und Gesundheitsbereich.

Für wen sind wir da?

In der Sozialberatungsstelle bieten wir kostenlos und vertraulich Information und Beratung für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden

- Mauthausen
- Ried/Riedmark
- Schwertberg

Gerne klären wir den Unterstützungsbedarf auch bei Ihnen vor Ort und bieten individuelle Beratungstermine.

Unser Leistungsangebot:

- Information über alle regionalen und überregionalen Angebote und Dienstleistungen
- Beratung bei sozialen Anliegen und Problemstellungen
- Unterstützung
 - bei Antragstellungen von div. finanziellen Beihilfen und Befreiungen wie z. B. Pflegegeld, Gebührensbe freiung, ...
 - bei Konfliktsituationen u. Behördenangelegenheiten
- Vermittlung von
 - Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich
 - Mobilen Diensten, Essen auf Rädern, Seniorentageszentren...
- Vorbeugung durch Vernetzung aller bestehender Dienstleistungen, was die jeweils optimale Betreuung sicherstellt

Wie helfen wir Ihnen?

Wir unterstützen Sie bei der Lösung Ihrer Probleme und finden das richtige Angebot für Sie.

Sozialmedizinischer Stützpunkt Schwertberg

Erreichbarkeit:

Martha Naderer

Osterreichisches Rotes Kreuz
Sozialmedizinischer Stützpunkt Schwertberg

Poststraße 6, 4311 Schwertberg
Tel.: 07262/ 61144 21 0664/3843152

Mo und Mi: 8:00 bis 12:00 Uhr

Do: 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindeamt Schwertberg

Sowie nach telefonischer Vereinbarung

www.rotekreuz.at/perg

Mail: sozialberatung.schwertberg@o.rotekreuz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Unterstützungsfonds

Sozialfonds „Hilfe für bedürftige Rieder und Riederinnen“

Der Gemeinderat hat beschlossen ab dem heurigen Jahr einen Sozialfonds „Hilfe für bedürftige Rieder und Riederinnen“ einzurichten.

Personen, denen mit den Möglichkeiten der Oö. Mindestsicherung, insbesondere aber aus dem Titel „Hilfe in besonderen sozialen Lagen“ nicht oder nicht ausreichend geholfen werden kann, können Beihilfen aus diesem Sozialfonds beantragen.

AntragstellerInnen müssen dazu das dafür vorgesehene Formular, das auf der Gemeinde aufliegt, vollständig ausgefüllt am Gemeindeamt abgeben. Über Art und Ausmaß der jeweiligen Beihilfe entscheidet der Bürgermeister bzw. der Ausschuss für Kultur-, Sport-, Schule-, Kindergarten-, Sozial- und Integrationsangelegenheiten.

Die Richtlinien über die Vergabe der Beihilfen und das Antragsformular sind am Gemeindeamt erhältlich und über die Homepage abrufbar.

Der Sozialfonds wird aus einem Teil des Gemeindebudgets bzw. durch freiwillige Spenden aus der Bevölkerung unterstützt.

Wenn Sie diesen Sozialfonds finanziell unterstützen möchten, ist dies unter folgendem IBAN bei der Raiffeisenbank Ried in der Riedmark möglich:

AT31 3477 7802 0624 2556

Herzlichen Dank!

FAMOS-Veranstaltungen

Geburtsvorbereitungskurs für Paare

Ein intensives, aber auch (ent-)spannendes Wochenende mit



Wissen.schafft.Gesundheit

Weil Gesundheit Profis braucht

Zwei Master-Programme vermitteln Management- und Lehrkompetenzen für den Gesundheitsbereich.

Master-Studiengang

- ▶ Management for Health Professionals - Schwerpunkt Krankenhausmanagement

Master-Lehrgang

- ▶ Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe

Bewerbung:

1.1.2017 - 15.6.2017

www.fh-gesundheitsberufe.at



einer Hebamme im kleinen Kreis (maximal 5 Paare)

Schwerpunkte:

- Information rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillen
- Erlernen von Entspannungs- und Atemtechniken
- Wie kann der Partner während der Geburt Hilfe/Stütze sein
- Das Baby ist da - was nun, Veränderungen in der Partnerschaft

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, warme Socken, eventuell eine Decke und etwas zum Schreiben

Termin: Freitag, 7. und Samstag, 8. April

Kursdauer: 11 Stunden

Kursgebühr: € 100,--

Leitung: Hedi Massart-Denkmayr (Hebamme)

Termin: Freitag, 9. und Samstag, 10. Juni

Kursdauer: 11 Stunden

Kursgebühr: € 100,--

Leitung: Nicole Holzer (Hebamme)

Anmeldung erforderlich!

Happy-Future

Die Institution „HAPPY-FUTURE“ klärt auf:

Sie haben Schlafstörungen, Sehstörungen, motorische Störungen, Angst-/Panikattacken, etc. - dann leiden Sie höchstwahrscheinlich an der Volkskrankheit Nr. 1 „vegetative Dystonie“. Ihnen kann geholfen werden. Information und Hilfe unter Tel.Nr. 0664/2329131

Labelle Wiesinger
Präsentatorin für Spirit-Wellness-Produkte
Kontakt:
Tel.: +43 664 23 29 131
Email: l.wiesinger.happy-future@gmx.at
Unterstützende Produkte mit Tiefenwirkung! Ich berate Sie gerne!

HAPPY - FUTURE Spirit-Wellness OG
4020 Linz, Rudolfsstraße 1, 3. Stock
www.team-happy-future.at
www.psy-energetic.com



BEWUSSTSEINSREGION MAUTHAUSEN – GUSEN – ST.GEORGEN

Raum des Gedenkens und des Lernens

Der Bewusstseinsregion Mauthausen - Gusen - St.Georgen Unterstützungsverein wurde am 9. November 2016 gegründet.

Ziel ist es, ein internationales Zentrum für Demokratie und Menschenrechte zu werden. Wir nützen die Erfahrungen der Geschichte um positiv in die Zukunft zu gehen.

Für unsere Region gilt, was an vielen Orten und bei vielen Gesprächen in Österreich zu beobachten ist: Nach Jahrzehnten des Verdrängens der nationalsozialistischen Vergangenheit sind die Menschen heute bereit, sich ihr bewusst zu stellen. Neue Generationen bringen neue Sichtweisen ein. Wir wollen eine Zukunftsperspektive entwickeln, die von der großen Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger mitgetragen und mit Leben erfüllt wird.

Zu diesem Zweck wurden Arbeitsgemeinschaften gebildet, die zu folgenden Themenbereichen neue Ideen und Projekte ausarbeiten:

Bevölkerung, Bildung, Wissenschaft, Kunst, Denkmalpflege, Nachnutzung und Erhaltung von Gebäuden, Plätzen und Infrastruktur, Tourismus und Wirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.

Ein erstes Treffen der Arbeitsgemeinschaften, die an der Umsetzung von Projektideen arbeiten, fand bereits am 13. Jänner 2017 statt und wir konnten bereits viele Mitwirkende gewinnen!

In den nächsten Monaten werden die Projektgruppen diese Vorhaben ausarbeiten.

Wir laden alle an der Bewusstseinsregion interessierten Personen ein, diesen zu unterstützen.

UNSERE REGION TRÄGT VIEL GESCHICHTE, ABER NOCH MEHR ZUKUNFT. GESCHEHNISSE DER VERGANGENHEIT HABEN DENKPROZESSE AUSGELÖST, DIE UNS FÜR DIE ZUKUNFT LERNEN LASSEN.

DER MENSCH LERNT SEIN LEBEN LANG. IN UNSERER REGION SOLL DIE GANZE WELT LERNEN, ÜBER MENSCHENWÜRDE, ETHIK, TOLERANZ, AKZEPTANZ ...

(aus der Einladung zur Gründungsfeier Nov. 2016)



Erzählcafé 2016: Moderierte Tischgespräche mit Fotos und Berichten von Zeitzeugen die im Zusammenhang mit dem „Stollensystem Bergkristall“ stehen.



1. Treffen der Arbeitsgemeinschaften im Jänner



Foto: Gründungsfeier am 09.November 2016.

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

Freitag, 7. April 2017, 19:00

Lesung Buch Holger Schaeben: Der Sohn des Teufels mit Walter Chmielewski (der Sohn des Lagerleites Kommandant Chmielewski), Volksschule Langenstein

Befreiungsfeiern 5. bis 7. Mai 2017

Freitag, 5. Mai 2017: Jugendbegegnung in St.Georgen/Gusen;

Samstag, 6. Mai 2017: Befreiungsfeier Gusen;

Sonntag, 7. Mai 2017: Befreiungsfeier Mauthausen

Kontaktdaten:

Mag.a Andrea Wahl,
Marktplatz 7, 4310 Mauthausen

e-mail

andrea.wahl@bewusstseinsregion.at

mob. 00 43 660/229 29 06

Mehr Informationen:

www.bewusstseinsregion.at

**AUSBILDUNGS
WERKSTÄTTEN** LEA

LEHRLINGSAUSBILDUNG



Berufsförderungsinstitut OÖ
Region Linz/Mühlviertel
4240 Freistadt, Trölsberg 54b
Tel: 0794274969 -3271

BFI-Ausbildungswerkstätten LEA

Die Lehrlingsausbildung des BFI-OÖ in Freistadt-Trölsberg bietet 27 Jugendlichen, die auf Grund ihres Zeugnisses oder anderer Faktoren am freien Arbeitsmarkt geringe Chancen haben, die Möglichkeit der Ausbildung bis zum Lehrabschluss in den Berufen:

- Metallbearbeiter/in
- Landschaftsgärtner/in
- Tischler/in
- Bürokaufmann/frau

Lehrstellebewerbungen bitte an Frau Claudia Pum (claudia.pum@bfi-ooe.at) oder Herrn Oskar Traxler (oskar.traxler@bfi-ooe.at)

Wir nehmen in allen Produktionsbereichen Aufträge von Privatpersonen, Firmen und Kommunen an, um so eine möglichst praxisnahe Ausbildung der Jugendlichen gewährleisten zu können. Profiqualität zu fairen Preisen ist dabei für uns eine Selbstverständlichkeit.

Unsere Produkte und Dienstleistungen:

Landschaftsgärtnerei

Unser Aufgabengebiet erstreckt sich von der einfachen Gartenpflege bis zur kompletten Garten-Neuanlage (inklusive Planung). Auch Pflasterungen, Weggestaltung, Baumpflege, Biotop und Schwimmteiche gehören zu unserem Programm. Unser Landschaftsplaner Herr DI Gert Frischenschlager (Tel.:0664/5213543) oder unsere Landschaftsgärtnerin Frau Esther Ritsch (0664/8542818) und Herr Hartmut Jilg (Tel.:0664/5213546) beraten sie gerne.



Schlosserei

Unsere Schlosserei bietet Einzel- und Sonderanfertigungen – speziell nach Ihren Vorstellungen. Zum Spezialgebiet der Schlosserei zählen Zäune, Portale und Nirostarbeiten. Auch Komplettierungsarbeiten können wir anbieten.

Anfragen an unseren Schlossermeister Herrn Josef Mühlechner oder Herrn Gerhard Bauer (Tel.: 07942/74969 -3273)



Tischlerei

Das Angebot der Tischlerei umfasst die Herstellung individueller Möbel (Massiv oder furniert) – von der Planung bis zur Montage.

Anfragen an unseren Tischlermeister Herrn Helmut Lengauer (Tel.: 07942/74969 -3272)



Büroausbildung

Aussendungen, Layoutieren z.B. von Foldern und Speisekarten, Scannen von Bildern und Texten, usw. Anfragen an unsere Ausbilderinnen Frau Sabine Braumandl oder Frau Gisela Gaffal (Tel.: 07942/74969 -1390)

Sie leisten mir Ihrem Auftrag einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung unserer Jugendlichen!

Das Lehrlingsausbildungsprojekt LEA wird aus Mitteln des Sozialressorts des Landes OÖ gefördert.



angeführt von Bezirkshauptmann Werner Kreisl, Bürgermeistern und Gemeindevertretern aus den versorgten Gebieten und Delegationen der befreundeten Einsatzorganisationen. Mit insgesamt 75.222 Einsatzstunden – gleich um 4.000 mehr als 2015 – stellte das RK St. Georgen/G. einen neuen Rekord auf. Ein Indiz, welchen Zuwachs der Bedarf an Hilfe aufweist. Fast 52.400 Stunden, also rund 2/3 der Gesamtstunden, haben unsere Freiwilligen ihren Mitmenschen geschenkt.

Rekordzahl an Einsätzen und Aktiven

236 Einsätze mehr als 2015 (konkret 6.967 Ausfahrten) leistete der Rettungsdienst, in dem 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv sind. 4 Fahrzeuge tagsüber und zwei bis drei in der Nacht sind in den Gemeinden St. Georgen/G., Luftenberg/D., Langenstein, Katsdorf, Ried/Rdmk. und Mauthausen 365 Tage im Jahr unterwegs. Bis zu 30 Einsätze fallen an manchen Tagen an. Eine Herausforderung, welche die Ortsstelle annimmt: Dank einer hoch erfolgreichen und mittlerweile von vielen Rotkreuzstellen in OÖ übernommenen Freiwilligen- und Jugendkampagne sind im Vorjahr gleich 32 Frauen und Männer jeden Alters – darunter etliche Rieder - für die freiwilli-

Rot-Kreuz-Bilanz

Rekordbilanz: Noch nie so viele Einsätze, Mitarbeiter und Freiwilligenstunden

Keine Zeit zum Durchatmen blieb dem Roten Kreuz St.Georgen/G. im Jahr 2016. Fast 7.000 Einsätze im Rettungsdienst und boomende Nachfrage in den Sozialen Diensten hielten uns alle auf Trab. Besonders erfreulich: Eine hoch erfolgreiche Freiwilligenkampagne, boomendes Jugend-

rotkreuz und mehrere sehr gut

gestartete Innovationsprojekte sorgen für eine motivierende Zukunftsperspektive.

Einmal mehr beeindruckte unser multimedial präsentierter Jahresreport die zahlreichen Ehrengäste,



Einsatz- und arbeitsreiches Jahr des Roten Kreuzes St.Georgen/Gusen



Gemeinsame Übung mit der FF Blindendorf

ge Mitarbeit im Rettungsdienst zu uns gestoßen. Damit stieg die Zahl aller Aktiven erstmals auf insgesamt 300.

Soziale Dienste stark nachgefragt

Der ausschließlich von Freiwilligen getragene Besuchsdienst boomt mit 248 Hausbesuchen bei gebrechlichen und vereinsamten Mitbürgern und fast 600 dafür aufgewendeten Stunden. Ebenso stark gefragt ist der mobile Sozialmarkt, der mittlerweile 150 Bezugsberechtigte in St. Georgen und vier Nachbargemeinden aufweist. Sieben Freiwillige versorgen mit diesem mobilen Angebot einkommensschwache und bedürftige Landsleute im St. Georgener Rotkreuzrayon günstig mit gespendeten Lebensmitteln. Sehr stark gefragt ist auch das Hilfs- und Beratungsangebot des beim RK St. Georgen/G. untergebrachten Sozialmedizinischen Beratungsstützpunktes, das



Jugendarbeit der Roten Kreuzes

gleich 670 Mal in Anspruch genommen wurde.

Jugendarbeit erfolgreich intensiviert.

Um diese großartige Bilanz der Menschlichkeit auch zukünftig zu sichern, haben wir 2016 verstärkt

in die Jugendarbeit investiert. Ein neues Betreuerteam hat im vergangenen Jahr Top-Arbeit geleistet und eine perfekte Wohlfühlstruktur für junge Menschen geschaffen. Nicht weniger als 42 – eine Verdreifachung der Mitgliederzahl gegenüber 2015 – Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren bilden mittlerweile in drei Altersgruppen ein wichtiges Reservoir für die Hilfe in der Zukunft.

Innovationsprojekte gestartet

Mit der Leseförderung für lesechwache Volksschüler, finanziert aus dem Erlös des jährlichen Charity-Golfturniers, sind wir in einem weiteren Bereich Pioniere. Nach erfolgreichem Pilotprojekt-

start im vergangenen Frühjahr haben mittlerweile mehrere freiwillige Lesecoaches die Ausbildung absolviert. Das Angebot soll nun in Zusammenarbeit mit den Volksschulen auf

die Nachbargemeinden ausgedehnt werden. Neu gestartet wurde auch eine rotkreuzinterne Innovationspartnerschaft mit der Ortsstelle Traun. Gemeinsam werden neue Ideen und Best Practice-Erfahrungen aus den jeweiligen Ortsstellen zusammengetragen, ausgetauscht und weiterentwickelt. So haben die Trauner etwa das St. Georgener Freiwilligenkonzept übernommen und konnten rund 60 neue Mitarbeiter gewinnen. Umgekehrt profitieren wir vom Trauner Know-How in der internen Qualitätssicherung im täglichen



FF Ried/Riedmark und das Rote Kreuz St.Georgen/G. üben gemeinsam

Dienstbetrieb, das nun auch bei RK St. Georgen/G. eingeführt wird. Mittlerweile haben sich auch die Ortsstellen Perg und Peuerbach dieser Ideenpartnerschaft angeschlossen.

Alle aktuellen Rotkreuz -Infos online:

www.rotekreuz.at/st-georgen-gusen und www.facebook.com/rkstgeorgengusen



Aus Liebe zum Menschen.

UMWELT-, TIERSCHUTZ & FEUERWEHR

Illegale Müllablagerungen

Bedauerlicherweise muss in letzter Zeit wieder vermehrt festgestellt werden, dass Müll (Restmüll, Sperrmüll, Bauschutt, Kunststoffabfälle, etc.) illegal bei den Containerstandplätzen abgelagert wird. Durch die daher öfter notwendige Standplatzreinigung entstehen dem Bezirksabfallverband Mehrkosten, welche natürlich auf die Müllgebühren umgelegt werden müssen.

In nächster Zeit werden daher die Containerstandplätze kontrolliert und überwacht werden.



Verursacher illegaler Ablagerungen werden in der Folge dem Bezirksabfallverband gemeldet und zur Anzeige gebracht bzw. die Reinigungskosten verrechnet.

Wir bedauern diese Maßnahme und bitten um Ihr Verständnis!

Wartungsarbeiten Wasserleitungsnetz

Der Wasserverband Untere Gusen führt in den nächsten Wochen Wartungsarbeiten an seinem Wasserleitungsnetz durch. Im Zuge dieser Instandhaltungsarbeiten findet



auch eine Leitungsspülung über die Hydranten statt. Diese dient zur „Reinigung“ der Leitungen, in denen sich Mangan und Eisen abgelagert haben. **Im Zeitraum vom 27. bis 31. März 2017 wird es daher im Versorgungsgebiet des Wasserverbandes Untere Gusen (Blindendorf, Anzendorf und Danndorf) zu Verfärbungen des Wassers kommen.** Ebenso sind in der Folge durch verleg-

te Filter bei den Hausanlagen Druckverluste möglich. Weiters ist es in den Privathaushalten erforderlich, bei vorhandenen Entkalkungsanlagen, das Umgehungsventil zu aktivieren und den Filter der Hauszuleitung (bei möglichen Druckverlusten) zu reinigen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass es in dieser Zeit zu Wassertrübungen kommen kann bzw. wird. Das Wasser ist jedoch keinesfalls gesundheitsschädlich oder gefährlich - aber eben bräunlich.

Tierkörper-Sammelstellen

Die TKV Oberösterreich GmbH sammelt in über 140 Sammelstellen flächendeckend in ganz Oberösterreich Tierkörper von verendeten Haustieren und Fleischabfällen privater Herkunft bzw. von Haushalten.

Damit die am nächsten liegenden Sammelstellen leichter gefunden werden, hat die TKV Oberösterreich GmbH auf ihrer Homepage unter www.oetkv.at/index.php?id=34 eine Online-Suche eingerichtet.



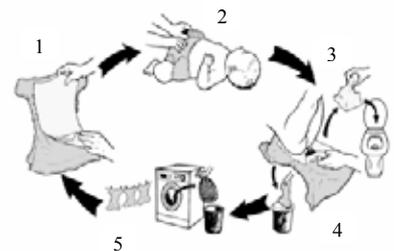
Direktförderung waschbarer Windeln des Bezirksabfalles Perg

Mehrwegwindeln sind natürlich, gesund & umweltfreundlich!

Kluge Windeln hinterlassen keinen Müll - aber ein gutes Gefühl verantwortlich gehandelt zu haben!

So einfach funktioniert's:

1. Windelvlies einlegen, 2. Höschenwindel und Überhose anlegen, 3. verschmutztes Vlies in der Toilette entsorgen, 4. Windel in den Sammelbehälter, 5. mit der übrigen 60°C Wäsche waschen - nach dem Trocknen wiederverwenden!



So versorgen Sie ihr Baby optimal:

Pro Tag benötigt ein Baby etwa 5-6 Windeln. Mit einer empfohlenen Grundausstattung von 20 Windeln, 2 Überhosen und einer Packung Windelvlies ist Ihr Baby für die erste Zeit gut versorgt. Eine komplette Grundausstattung kostet rund EUR 250,-. Später brauchen Sie nur noch größere Überhosen und zusätzliches Windelvlies.

So einfach kommen Sie zur Förderung für ein modernes, waschbares Wickelsystem!



Beim Kauf einer Grundausstattung waschbarer Windeln im Wert von EUR 250,- erhalten Sie vom Bezirksabfallverband Perg bei Rechnungsvorlage und Zahlungsnachweis eine Förderung in der Höhe von maximal **EUR 40,-** (bzw. 20% der Rechnungssumme).

Bezugsquellen von Mehrwegwindeln:

Katrin Midl, Parkstraße 17/c/2, 4311 Schwertberg - www.windelzauber.at
 Natürlich Baby, Goethestraße 7, 4020 Linz - www.natuerlichbaby.eu
www.windelparadies.com, www.popolino.com, www.windelei.at

Nähere Informationen:

Bezirksabfallverband Perg, Kickenau 7, 4320 Perg, Tel.Nr.07262/53134
 Abfallberaterin Frau Astrid Panhofer





Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-48, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis am Vorabend bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Tragbare und saubere SCHUHE,
paarweise gebündelt
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN
im Inlett
- ✓ Vorhänge, Tischwäsche

Was darf nicht hinein:

- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE oder
SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und
EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Abholtermin: Dienstag, 11. April 2017

Sammelstellen: (bitte bis spätestens am Vorabend abgeben!)

Gemeindeamt (Garage im Bauhof)
Blindendorf (Feuerwehrhaus)
Hochstraß (Buswartehäuschen)





Altautoentsorgung

Oö. Landes-Feuerwehrschule sucht dringend Altautos - kostenlose Altautoentsorgung!

Jährlich kommt es zu einer Vielzahl an Verkehrsunfällen und oft ist ein Einsatz der Feuerwehr nicht zu vermeiden. Damit die Einsatzkräfte auf diese Einsätze vor-

bereitet sind, bietet die oberösterreichische Landes-Feuerwehrschule mehrere Technische Lehrgänge an, bei denen die neuesten Techniken zur patientengerechten Personenrettung vorgestellt und geübt werden.

Damit diese Lehrgänge stattfinden können benötigt die OÖ Landes-Feuerwehrschule eine große Zahl an Schrottautos, um wirklichkeitsnahe Szenarien darzustellen.

Wir ersuchen Sie daher um Ihre Unterstützung bei der Beschaffung von entsprechenden Fahrzeugen.

Die Fahrzeuge können jede Defor-



Oö. Landes-Feuerwehrverband benötigt dringend Übungsautos

mation aufweisen, sollten aber noch einigermaßen komplett sein (Scheiben, Räder, Scheinwerfer, ...).

Die Fahrzeuge werden vollkommen kostenlos abgeholt, sodass ihnen keinerlei Kosten entstehen.

Für die fachgerechte Entsorgung wird der Typenschein benötigt.



Petzoldstraße 43
A-4017 Linz

Herr Ing. Andreas Marik

Telefon: +43 (0)732 770122 410

Fax: +43 (0)732 770122 90

Mail: andreas.marik@ooeffv.at

Waldbrandschutz

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Perg zum Schutz vor Waldbränden (Waldbrandschutz-Verordnung 2017)

Auf Grund des § 41 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 56/2016 wird verordnet:

§ 1

Schutzmaßnahmen

1. In den Waldgebieten aller Gemeinden des Bezirkes Perg sowie in deren Gefährdungsbereichen ist **jedes Anzünden von Feuer und das Rauchen verboten.**
2. Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

§ 2

Bekanntmachung dieses Verbotes

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer dürfen dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975).

§ 3

Strafbestimmung

Übertretungen des § 1 werden nach § 174 Abs. 1 lit. a Z 17 Forstgesetz mit Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die beiden Strafen nebeneinander verhängt werden.

Ein **KOSTENLOSER** Service der OÖ Umwelt Profis der kommunalen Abfallwirtschaft

„Abfall OÖ“ - Es liegt in Ihrer Hand!
Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!

NEU!

SCAN MICH!

Umwelt Profis

FREISTADT ERLEBEN

Genussmarkt findet statt.

Wir suchen MarktbeschickerInnen für den Genussmarkt in der Stadt Freistadt

Standort:	Stadt Freistadt, Hauptplatz
Marktpotential:	Stadt Freistadt hat 7.700 Einwohner und ein großes Einzugsgebiet mit ca. 30.000 Personen
Art des Marktes:	Wochenmarkt mit Frischeangebot (Lebensmittel des täglichen Bedarfs)
Marktzeiten:	von Mai bis Oktober jeden Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr
Standanzahl:	ca. 12 bis 14 Stände
Unterstützung:	Effiziente Vermarktung des Genussmarktes erfolgt mit Unterstützung und enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Freistadt
Organisation:	Aufbau des Genussmarktes erfolgt mit einer professionellen Beratungsfirma, die bereits zahlreiche Wochenmärkte erfolgreich errichtet hat

Wenn Sie einen Marktstand am Genussmarkt in der Stadt Freistadt betreiben möchten, dann sollten Sie uns unbedingt noch heute kontaktieren:

Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt
Frau Katrin Riener

Tel: 07942 72506-44 | Fax: 07942 72506-1044
E-Mail: katrin.riener@freistadt.ooe.gv.at



§ 4

Schlussbestimmungen

1. Diese Verordnung wird in der Amtlichen Linzer Zeitung und durch Anschlag an den Amtstafeln der Bezirkshauptmannschaft Perg sowie der Gemeindeämter des Bezirkes Perg kundgemacht.
2. Sie tritt mit **01.04.2017** in Kraft und mit Ablauf des **31.10.2017** außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann:
Ing. Mag. Werner Kreisl

Vogelgrippe

Aktuelle Information zur Geflügelpestsituation bei Wildvögeln und zur Stallpflicht beim Nutzgeflügel

In Oberösterreich wurden bisher bei Untersuchungen von tot aufgefundenen Wasser- und Greifvögel **6 positive Fälle** von Geflügelpest (Vogelgrippe) festgestellt.

Die positiven Befunde der letzten 2 Wochen stammen aus Einsendung aus den Bezirken Linz-Land und Vöcklabruck.

Darüber hinaus mussten erst Ende Februar aufgrund von Ausbrüchen bei Nutzgeflügel in Tschechien und der Slowakei Sperrzonen für Nutzgeflügel in grenznahen Gebieten Niederösterreichs (pol. Bezirk Gmünd und Gänserndorf) eingerichtet werden. Daher ist nach wie vor von einem aktuell hohen Verschleppungsrisiko von Wildvogelgeflügelpest in heimische Nutzgeflügelbestände auszugehen und mit der **Aufhebung der Stallpflicht daher keinesfalls vor Mitte April 2017** zu rechnen.

An die Bestimmungen betreffend Stallpflicht für Nutzgeflügel darf erinnert werden:

Pflichten des Tierhalters in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko:

Es gelten die Maßnahmen gemäß § 8 der Geflügelpest-Verordnung. Ziel ist es, eine Ansteckung des Hausgeflügels durch Wildvögel bestmöglich zu verhindern.

Da der derzeitige Virustyp zahlreiche Sterbefälle in der Wildvogelpopulation verursacht, sollten TierhalterInnen im eigenen Interesse auf eine strikte Einhaltung achten!

Maßnahmen gemäß § 8 der Geflügelpest-Verordnung sind unter anderem:

- Eine Meldepflicht für Veranstaltungen mit Geflügel oder anderen Vögeln

- Das Gebot, Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltenen Vögel dauerhaft in Stallungen unterzubringen („Stallpflicht“) – zumindest flüssigkeitsdichte Überdachung und vogelsichere seitliche Umzäunung
- Das Verbot, Tiere mit Wasser zu tränken, zu dem auch Wildvögel Zugang haben
- Die Vorschrift, dass Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften, die mit Geflügel in Kontakt waren, sorgfältig zu reinigen und desinfizieren sind.

Diese Bestimmungen betreffen alle Betriebe und Personen, die Geflügel halten, egal ob kommerziell oder privat.

Naturerwachen

Wenn die Natur in den Revieren erwacht

Nach einem schneereichen und frostigen Winter, freuen sich die Menschen nun wieder auf wärmere Temperaturen. Aber nicht nur der Mensch ist in freudiger Erwartung auf die nächsten wärmeren Wochen, sondern auch das Wild stellt sich um.

Die Energiereserven in Form von Fetteinlagerungen gehen nämlich zu Neige und die Jungtiere werden in den nächsten Monaten geboren. Viele Veränderungen in der Natur, ob Geweihverlust mit anschließendem neuen Wachstum desselben oder der Fellwechsel, wird nicht durch die Temperatur gesteuert, sondern über die Tageslänge. Über den längeren Einfall von Licht auf bzw. in das Auge werden Hormone produziert und ausgeschüttet, die wiederum Einfluss auf körperliche Veränderungen nehmen und diese somit steuern.

Winterschläfer wie der Siebenschläfer oder das Murmeltier erwachen – je nach Höhenlage – langsam. Diese Strategie, den Winter zu überdauern, ist aber nicht mit der Winterruhe des Braunbären oder des Dachses zu verwechseln. Denn diese können alleine aufgrund deren Größe gar nicht diese Reduktion des Stoffwechsels und einer enormen Temperaturabsenkung eines echten Winterschläfers schaffen.

Die ersten Tiere, bei denen sich Nachwuchs einstellt und die nicht in Höhlen oder Bauen leben, sind die Stockenten. Der auch verwendete Name „Märzente“ verrät es schon,

dass diese Flugwildart demnächst ihre Eier in ein Bodennest legt und zusehen muss, damit diese nicht auskühlen oder von Fressfeinden entdeckt werden.

Auch viele Feldhasen, übrigens die kleinsten Säugetiere, die das ganze Jahr über keine Baue haben, sind bereits Eltern! Denn die sogenannte Rammelzeit war bereits Ende Dezember/Anfang Jänner und die Häsin hat die ersten Junghasen bereits gesetzt oder ist kurz davor. Das Überleben ist für die März-Häschen nicht leicht, denn die nasskalte Witterung und einige Fressfeinde setzen ihnen in der noch deckungsarmen, aber intensiv genutzten Landschaft arg zu. Noch dazu kümmert sich die Mutterhäsin nicht sonderlich um sie. Auch, um keine Feinde anzulocken, kommt sie nur einmal am Tag zum fast geruchsfreien Nachwuchs, um ihn zu säugen. Eine Milch mit etwa 23 % Fettgehalt macht's möglich!

Appell

Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also **TIERSCHUTZ**, wenn vermeintlich verlassene Junghasen **NICHT AUFGENOMMEN** werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern.

Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere, aber auch wir Jäger danken es Ihnen!

Geschäftsführer des OÖ. Landesjagdverbandes,
Mag. Christopher Böck, Wildbiologe



Feuerlöscherüberprüfung

Die Freiw. Feuerwehr Obenberg führt gemeinsam mit der Fa. Gumplmayr heuer wieder eine Überprüfung von Feuerlöschern durch.

Wann: Samstag, 8. April 2017
8.00 bis 12.00 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus Obenberg

Kosten: € 9,50 je Feuerlöscher



Alle gesetzlich vorgeschriebenen Feuerlöscher sind im Abstand von 2 Jahren durch einen Sachkundigen auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen. Ein nicht funktionierender Feuerlöscher kann im Ernstfall zum Verlust des Versicherungsschutzes führen.

Im Rahmen der Überprüfung besteht auch die Möglichkeit Feuerlöscher-Neugeräte und Löschdecken zu Sonderpreisen zu erwerben.

Weitere Feuerwehrinfos im Internet unter

www.ff-obenberg.at

www.facebook.com/ffobenberg

Tag des offenen Feuerwehrhauses mit Feuerlöscherüberprüfung

Sa, 13. Mai von 8:00 - 13:00 Uhr
Feuerwehrhaus Ried

Leistungsschau um 11:00 Uhr | für's leibliche
Wohl ist gesorgt | Feuerlöscher zum Ausprobieren |
viele Mehr |

Nähere Infos: www.ff-ried-riedmark.at
[facebook/ff-ried-riedmark](https://www.facebook.com/ff-ried-riedmark)






**Stell dir vor, es brennt
und keiner löscht.**
Keine Ausrede! MITMACHEN!

www.ff-ried-riedmark.at



Unsere Freizeit für die Sicherheit von Ried!

Wir brauchen dich!

Die Rieder Feuerwehren!



FF Altaist-Hartl



FF Obenberg



FF Blindendorf



FF Ried/Riedmark



FF Zirking

Stell dir vor, es brennt und keiner löscht.
Keine Ausrede! Mitmachen!

